Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 9

Artikel: Jugend

Autor: Seeling, Carl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455345

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Fastnachtsnacht

Zeichnungen von S. S. Grob



um zehn uhr: Mutiger Entschluß, Inlinder, Schirm und Abschiedskus.



um elf uhr mit Geschwindigkeit Hinein in die Gemütlichkeit.



Um zwölf Uhr ober Mitternacht ist die Bekanntschaft flott gemacht.



Um ein Uhr wird es etwas still. Was man hier fieht ift ein Ibnu.



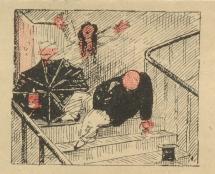
Um zwei Uhr: Sachte eingenickt. Das Weib hat sich bereits gedrückt.



um drei uhr liest man seinem Ohr ein Riesending von Rechnung vor.



Um vier Uhr im Laternenschein die einen glücklich, er allein.



um fünf uhr reuevoll zurück zum häuslichen Familienglück.

Paulchen

JUGEND

Wir kannfen uns Beide seif kurzer Zeif, Du warst ein Mädchen im Spitzenkleid, Und ich ein Jüngling im Fracke.

Wir schwebfen in wiegendem Tanze dahin, Da kamst du zögernd und ängstlich mit. Uns war so fröhlich, so jung zu Sinn, Dein Händchen bebte bei jedem Schrift — Uns war so fröhlich, so jung zu Sinn, Wir fanzfen mit glühender Backe -

Späf gingen wir heim bei fallendem Schnee. Ich sprach Dir von Liebe, von Glück und von Und Süssem, das dich erfreue.

Vor Sehnsucht, Glaube und Reue.

Die Reue verflog. Der Schnee fiel dicht Auf Dächer, Wiesen und Bäume. Wir aber fanzfen bei grauendem Licht Leicht über Jugend und Träume – –

Carl Seelig